

Lieber Nadelstiche anstatt niessen

Ganzheitliche Chinesische Medizin im TCM Limmattal

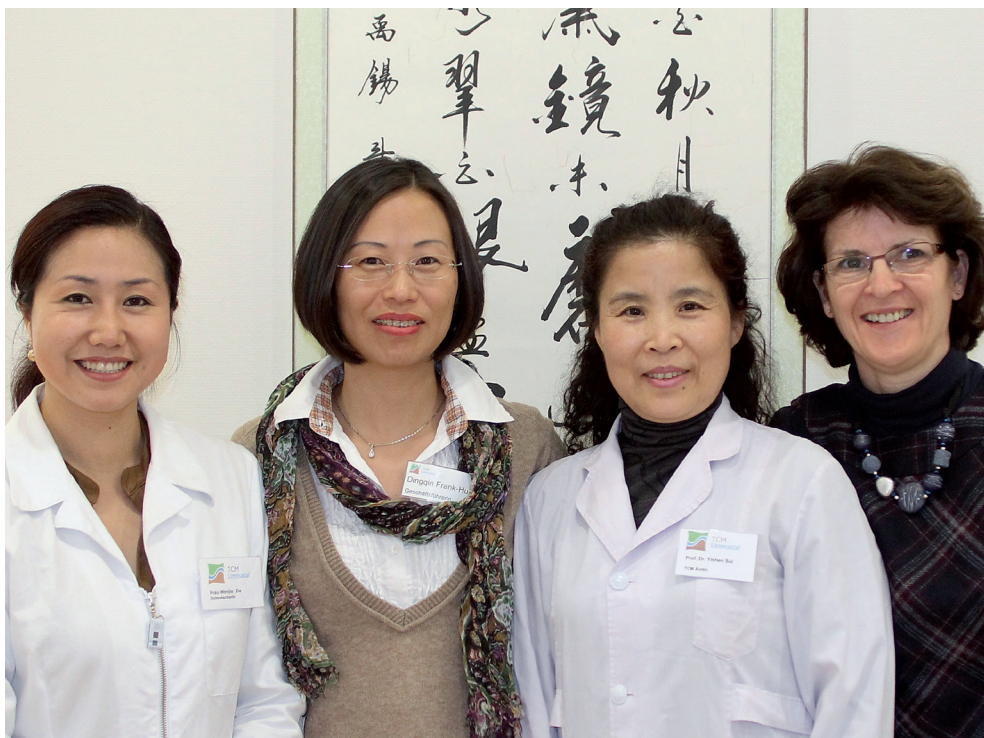
Wer unter Pollenallergie und Heuschnuppen leidet, findet Hilfe in der Traditionellen Chinesischen Medizin. Die ganzheitlichen Behandlungsmethoden aus Fernost sind eine hilfreiche Ergänzung zur Schulmedizin.

Mit dem Frühling ziehen endlich wieder warme Temperaturen ins Land. Alles spriesst und gedeiht, dass es eine wahre Freude ist. Doch die Freude ist nicht allen zuteil: Mit der Blütezeit beginnt für viele Menschen auch die Zeit der Pollenallergie. Heuschnuppen ist ein weitverbreitetes Übel, tränende Augen, Atembeschwerden und Hautreizungen beeinträchtigen den Alltag der Betroffenen. Gegen diese Beschwerden hilft die Traditionelle Chinesische Medizin nachhaltig. «Im Vordergrund steht die Prophylaxe. Je früher man Körper und Geist stärken kann, desto weniger können sich Krankheiten entwickeln», sagt TCM Limmattal-Geschäftsführerin Dingqin Frank-Hu. Die Traditionelle Chinesische Medizin setzt genau da an: Behandlungen mit der jahrtausendealten Medizin bewähren sich besonders im Bereich der Vorsorge und Behandlung wiederkehrender Beschwerden und Krankheitssymptomen.

«Je früher man Körper und Geist stärken kann desto weniger können sich Krankheiten entwickeln»

Prof. Dr. Yishen Sui praktiziert seit Anfang März im TCM-Limmattal. Die Ärztin hat sowohl Schulmedizin als auch die Traditionelle Chinesische Medizin studiert und verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung. Sie betrachtet den Menschen als Ganzes und setzt bewusst auf die Stärkung des Immunsystems und der Abwehrkräfte. «Insbesondere bei Pollenallergien hilft die Traditionelle Chinesische Medizin, die Symptome der Allergien zu dämpfen oder gar zu stoppen.» Aber auch bei Kreislaufbeschwerden, hohem Blutdruck, Stresserscheinungen, Hauterkrankungen, Frauenleiden, Nacherkrankungen von Diabetes und bei Folgebeschwerden nach Operationen oder während Rekonvaleszenzphasen erzielt die Traditionelle Chinesische Medizin sehr gute Resultate und trägt in vielen Fällen zur Genesung bei – parallel oder ergänzend zur Schulmedizin. Die meisten Krankenkassen übernehmen darum im Rahmen einer Zusatzversicherung die Kosten einer Behandlung durch die Traditionelle Chinesische Medizin.

Am Anfang einer Therapie steht eine umfassende Diagnose, die das TCM Limmattal bei den Patien-



Das TCM Limmattal-Team v.l.n.r.: Dolmetscherin Wendy Xie, TCM Limmattal-Geschäftsführerin Dingqin Frank-Hu, Prof. Dr. Yishen Sui, behandelnde Ärztin, und TCM Limmattal-Sachbearbeiterin Silvia Maluck.



TCM eignet sich bei folgenden Beschwerden:

- Pollenallergie
- Heuschnuppen
- Atemwegbeschwerden
- Rheuma, Arthrose
- Akute und chronische Schmerzen
- Migräne und Schwindel
- Schlafstörungen
- Hauterkrankungen
- Magen-Darmfunktionsstörungen
- Osteoporose
- Übergewicht
- Depressionen

tinnen und Patienten durchführt. Als Hauptgebiete umfassen die Behandlungsmethoden der Traditionellen Chinesischen Medizin Akupunktur-Behandlungen und Tuina-Massagen – therapiebegleitende Kräutertherapien lösen Blockaden und Stauungen der Körpermeridiane zusätzlich. Die Therapieform- und Dauer richtet sich stets nach individuellen Bedürfnissen, eine Grundbehandlung umfasst erfahrungsgemäss zehn bis zwölf Sitzungen.

TCM Limmattal

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin
Haus Turicum,
Zürcherstrasse 48,
8953 Dietikon

Telefon 044 740 08 08
Mail: praxis@tcm-limmattal.ch
Internet: www.tcm-limmattal.ch

Tag der offenen Tür

Samstag, 10. März 2012
13 bis 17 Uhr

- **Apero und Gratis TCM-Diagnose**
(Bei langen Wartezeiten werden Gutscheine für eine gratis Diagnose abgegeben.)
- **15 Uhr: Tai-chi und Qi-Gong**
Demonstration zum Mitmachen

Das TCM Limmattal feiert im März 2012 Geburtstag.

Seit zwei Jahren befindet sich die Praxis mitten im Zentrum von Dietikon und zeichnet sich durch die ruhige und entspannte Atmosphäre aus. Um die Behandlungsmethoden und Therapieformen der Traditionellen Chinesischen Medizin einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, organisiert das TCM Limmattal einen **Tag der offenen Tür, am Samstag, 10. März 2012, von 13 bis 17 Uhr.**